

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/das-schwimm-und-sonnenbad-heiden.html>

Schwimm- und Sonnenbad

1931–32 von Beda Hefti. Erste Erweiterung bereits 1933. Gesamtanlage mit funktionsbetonten Zweckformen, bedeutender Zeuge des Neuen Bauens in der Ostschweiz. Eine technische Besonderheit die zusätzliche Erwärmungsmöglichkeit von Badewasser auf den Flachdächern der Kabinenbauten. 2000 sorgfältig rest., orig. intensive Farbgebung aufgefrischt.

Information zu Heiden

DORFPLATZ.

Eine der bedeutendsten städtebaulichen Anlagen der Schweiz nach klassizistischem Muster, strenge orthogonale Rasterbauweise: Kirche und schlichte Biedermeierhäuser unter niederen Walmdächern.

Ortsbild. Nach dem Dorfbrand von 1838 von Johann Konrad Bischofberger einheitlich angelegt. Als Luftkurort Ausflugsziel der europ. High Society des 19. Jh.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

